



## RECOM BILDUNG

# Protokoll

Ort: Sprachkompetenzzentrum Deutsch-Wagram Franz-Mair-Straße 47,

Zeit: 12.11.2012 | 10:00-16:00 | TeilnehmerInnen: ca 30 Personen aus der ETZ

## Programmregion Österreich - Tschechien

**Projektmanagement:** Projektleitung Jitka Kössler (Regionalmanagement Niederösterreich Büro Weinviertel), Mgr. Oldřich Sklenář und Mgr. Eva Leligdonová (Kreisamt Vysočina) , Mag. Monika Knettigova (Kreisamt der Region Südmähren), Marcella Strasser (Regionalmanagement Niederösterreich Büro Waldviertel) und **Moderation:** DI Dr. Hannes Schaffer, mecca consulting

Woher kommen die TeilnehmerInnen der Veranstaltung?



Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert.

Es je financováno ze Austrijsko-uherského překročení hranic Programu 2007-2013 prostřednictvím Evropského fondu pro regionální rozvoj, vlády Rakouska, vlády Maďarska, vlády Slovenska, vlády Vídně a vlády České republiky.

## DAS RECOM NETZWERK

**RECOM** bietet als Plattform für grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und regionales Kooperationsmanagement in einer Reihe von Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen ProjektträgerInnen und -partnerInnen die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Aspekte und vertiefende Informationen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit kennenzulernen und sich zur Bewältigung der alltäglichen (Projekt-) Arbeit zusätzliche Inputs zu holen.

Im Rahmen der Bildung von grenzüberschreitenden Netzwerken werden die folgenden Themen in Workshops bearbeitet:

- Erneuerbare Energie, Umwelt und Mobilität
- Tourismus und Kultur
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- Gesundheit und Soziales
- Bildung

Das Netzwerk soll einen thematisch gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglichen und einen Beitrag zur grenzübergreifenden Regionalentwicklung leisten. Die Inhalte und Abläufe der Netzwerkangebote werden jeweils mit den Netzwerkmitgliedern abgestimmt und je nach Möglichkeit an Ihre Bedürfnisse angepasst. Damit soll ein dynamischer Netzwerkentwicklungsprozess ermöglicht werden.

Als Unterstützung und zentrale Anlaufstelle wurde daher die **RECOM** Website <http://www.recom-czat.eu/recom-cz-at.html> eingerichtet, die neben nützlichen Informationen zu grenzüberschreitenden Kooperationen auch eine Akteurslandkarte beinhaltet, die derzeit ausgebaut und laufend aktualisiert wird.

## ABLAUF

- 10:00 Uhr Eintreffen und Registrierung  
10:30 Uhr Begrüßung und Einleitung  
Jitka Kössler, Regionalmanagement NÖ Büro Weinviertel  
10:45 Uhr Was tut sich? - Kurzpräsentationen von ETZ-Projekten aus dem Bildungsbereich

### Vorstellung der Projekte in Form von Diskussionsrunden

#### Podiumsgruppe 1

**EdTwin - Education Twinning** - Mag. Petra Feichtinger Europabüro des Stadtschulrates Wien

**MONA moving Nature** - Ing Martin Srom, Organisation Lipka – Schuleinrichtung für Umweltbildung

**EDU Region, NÖ Sprachkompetenz. Zentrum** - Dipl.-Übersetzerin (FH) Therese Reinel, NÖ Landesakademie

#### Podiumsgruppe 2

**Act Well** – Dipl. Pädagoge Gerhard Hofer Umweltbildung Wien

**IBKE, IB-KSP** – Kooperation Kindergärten Schulen

Marcella Reznickova, Radka Jezkova

**iCom – Brücke zwischen Universität und Wirtschaft** – Univ. Prof Dr. Renate Motschnig, Universität Wien, Tomáš Pitner Masaryk Universität Brunn

- 13:00 Uhr Mittagspause  
14:00 Uhr Projektwerkstatt zur Diskussion von Projektideen für die nächste Programmperiode  
15:45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Anschließend Möglichkeit zur Vernetzung und zu Einzelgesprächen

Moderation: Hannes Schaffer, mecca consulting

## ZUSAMMENFASSUNG

Das Netzwerktreffen RECOM CZ-AT „Bildung“ fand am 12.11.2012 im Niederösterreichischen Sprachkompetenzzentrum in Deutsch-Wagram statt. Zu diesem Anlass trafen sich Projektträger aus den Regionen Vysočina, Südmähren, Südböhmen, Waldviertel, Weinviertel und Mühlviertel. Im Rahmen von zwei Podiumsgruppen wurden insgesamt acht Projekte aus dem Bereich der Bildung vorgestellt und diskutiert. Dabei bot sich die Möglichkeit sich mit den Projektverantwortlichen auszutauschen.

Die Podiumsgruppe 1 befasste sich mit den Projekten EdTwin, MONA, EDU Region und dem NÖ Sprachkompetenzzentrum. Die vorgestellten Erfolge waren beeindruckend. Durch das Educational Twinning konnten z.B. bereits 10.000 Wiener SchülerInnen in Sprachenworkshops erreicht werden. Dem NÖ Sprachkompetenzzentrum gelang es durch die Kooperation mit Feuerwehren und Rettungsdiensten sowie anderen Berufsgruppen 1.500 TeilnehmerInnen für praxisangewandte Sprachkurse zu begeistern. EDU\_Region sieht seinen Schwerpunkt im Dialog Schule-Wirtschaft. Beim Projekt MONA steht die Naturvermittlung sowie die Durchführung einer „Gesundheitsolympiade“ am Programm.

Die nächste Podiumsgruppe beschäftigte sich mit den Projekten ActWell, IKBE, IB-KSP und ICom. ActWell konzentriert sich auf die Umweltpädagogik. Mit Erlebnispädagogik, Insektenherbergen, Kinderbauernhöfen und Erlebniscamps wird die Freude am Umgang mit der Natur gefördert. Die „interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene -IKBE“ setzt auf das Sprachenlernen in den Kindergärten und Volksschulen. Es gibt sogar ein Projekt das sich mit Mathematik über Grenzen beschäftigt. ICom wiederum versteht sich als Brücke zwischen den Universitäten und der Wirtschaft und setzt auf moderne Informations- und Kommunikationstechnologien.

Neben einer genauen Vorstellung der jeweiligen Inhalte wurden die folgenden Fragen thematisiert:

- Was sind die Schwerpunkte unseres Projektes?
- Was ist bisher gelungen, welche Ergebnisse haben wir bereits erreicht?
- Wo sind wir besonders gut?
- Was können wir anderen Projekten an Erfahrungen mitgeben?

Am Nachmittag wurden im Rahmen einer Projektwerkstatt Projektideen für die nächste Programmperiode diskutiert. Nachdem Mag. Martin Kavalek von der niederösterreichischen Landesregierung die Rahmenbedingungen für die nächste EU Förderperiode und den aktuellen Stand der Programmierungsarbeiten vorgestellt hatte, wurden in drei Arbeitsgruppen Projektideen für die Zukunft diskutiert. Die folgenden Fragen standen dabei im Zentrum des Interesses:

- Welche grenzüberschreitenden Aktivitäten möchte ich in Zukunft weiterführen
- Mit wem möchte ich dabei zusammenarbeiten?
- Wie weit sind die Vorbereitungsarbeiten bereits gediehen (nur Idee, gibt es bereits Absprachen mit dem grenzüberschreitendem Partner, wurde bereits gemeinsam ein Konzept ausgearbeitet?)

Diskutiert wurden die folgenden Themenfelder:

- Integration von Personen mit Behinderungen: Hier könnte ein Modellzentrum im Grenzbereich aufgebaut werden um sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.



- Aufbau von Reparatur- und Recyclingwerkstätten für die Zerlegung von Altgeräten. Dies sollte in Sozialbetrieben durchgeführt werden
- Grenzüberschreitende Praktika in Betrieben
- Spannungsfeld Englisch - Nachbarsprachen: Hier wurde die sinnvolle Fortsetzung der Nachbarsprachprojekte diskutiert. Der Bedarf an Nachbarsprachen für eine grenzenlose Regionalentwicklung ist nach wie vor ungebrochen. Für die neue Programmperiode gilt es innovative Ansätze zu suchen, die das Werkzeug „Sprache“ in innovative Lernräume setzt. Angedacht wurde hier ein Projekt im lebenslangen Lernkontext vor dem Kontext der gesellschaftlichen Entwicklungen von der Produktionsgesellschaft zur „Denk“-Gesellschaft, in der Mehrsprachigkeit eine besondere Rolle in allen Lebenskontexten spielt.
- Nutzung von neuen Medien für Austausche („Video-Unterricht“)
- Unterstützung für Handwerksausbildungen
- Naturthemen (Schulgärten, Gartentherapie)
- Verstärkte Zusammenarbeit von Universitäten und Betrieben im Bereich des Lebenslangen Lernens. Dafür sollte e-Learning genutzt werden
- Verstärkte Konzentration auf Umweltbildung (Globale Erwärmung, Ökologischer Fußabdruck etc..)

Es konnten aber auch einige sehr konkrete Projekte vorgestellt werden, die sich in Vorbereitung befinden: 1) Grenzüberschreitende Lehrausbildung der NÖ Landesakademie sowie 2) ein Projekt des Stadtschulrats Wien, das sich der Thematik der „Early School Leavers“ widmet.

Das Projekt der NÖ Landesakademie wird 4 Module umfassen: 1) Netzwerk Schule-Wirtschaft-Ausbildung; 2) grenzüberschreitende Berufsorientierung; 3) Unterrichtsmaterialien über die Nachbarregionen sowie 4) pilothafte Einführung einer grenzüberschreitenden Berufsausbildung. Projektgebiet soll Oberösterreich und Niederösterreich mit den drei tschechischen Nachbarregionen Südmähren, Vysočina und Südböhmen werden. Das Středisko služeb školám České Budějovice zeigte Interesse an einer Mitarbeit.

Das Projekt zu den Early School Leavers des Stadtschulrats Wien möchte die Thematik der SchulabbrecherInnen, das beide Regionen betrifft, beleuchten und gemeinsam mit tschechischen Partnern nach Lösungen suchen. Themen sollen dabei u.a. Besonderheiten migrantischer SchülerInnen, Vergleichbarkeit von Ausbildungen, Stellenwert der Lehre, Fachsprachen sowie andere Unterrichtsformen sein.

## AUSBLICK

Das nächste Netzwerktreffen findet Ende Jänner/Februar statt und beschäftigt sich mit dem Thema Verkehr. Im Mai steht das Thema Erneubare Energie am Programm. Es hat sich gezeigt, dass Netzwerktreffen von RECOM CZ-AT die Kontakte der verschiedenen Akteure intensivieren können und dass bei Diskussionen Erfolge aber auch Problematiken aufgezeigt werden.

## Eindrücke



Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert.

Es ist finanziert aus Österreichs Programm für die Entwicklung des Europäischen Programms 2007-2013. Es wird von der Europäischen Union, dem Land Österreich, dem Land Burgenland, dem Land Steiermark, der Stadt Wien und der Republik Ungarn gefördert.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



Mit uns geht es aufwärts.



Jihočeský kraj



Kraj Vysočina



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.





Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert. Es ist finanziert aus Austrian Regional Development Agency (Regional Development Agency) Program 2007-2013. Projekt ist finanziert durch Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn. Projekt ist finanziert durch Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn.





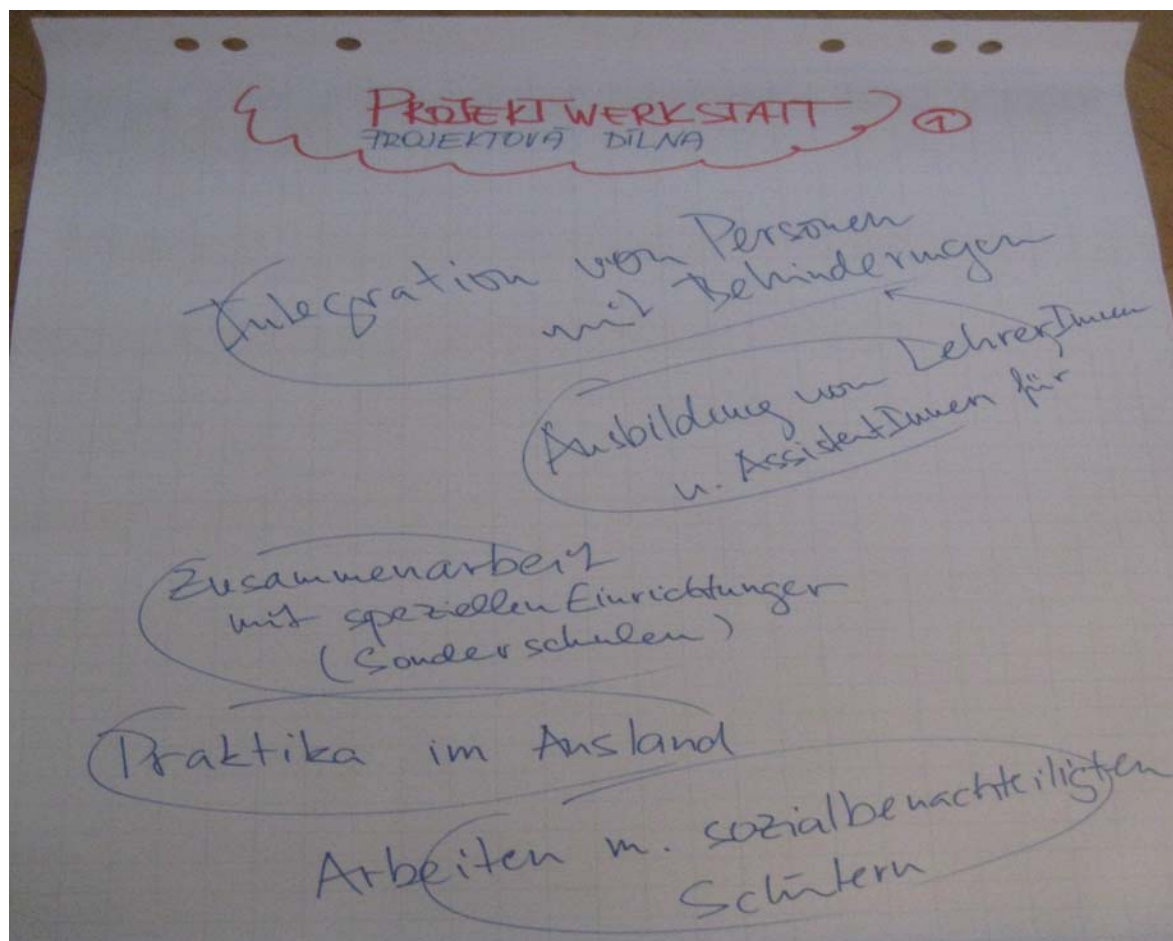
Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert. Es ist finanziert aus Austrian Regional Development Program 2007-2013, gestützt durch Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Wien und die Republik Ungarn. Projekt ist finanziert durch Österreich, Burgenland, Steiermark, Wien und die Republik Ungarn.





Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert.

Es ist Projekt ist im Auswärtigen Amt Österreichs im Rahmen des Programms 2007-2013 im Bereich der Europäischen Regionalpolitik als Projekt der grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert.





# PROJEKTWERKSTATT PROJEKTOVÁ DÍLNA

②

## 1) Berufsbildung / Berufsorientierung

- NÖ Landesakademie:
- grü. Wirtschaften
  - Vergleich Berufe -  
Inhaltliche + Vereinbarkeit
  - duales Schulsystem  
vs. Isrl. Berufsbildungssystem

- Stadtschulrat Wien:
- Early School Leavers
  - Vergleichbarkeit v.  
Ausbildenden
  - Fachsprachen
  - Unterricht zw. CZ. u. AT -  
Stunde per Videokonferenz



( PROJEKTWERKSTATT ) (3)  
PROJEKTOVÁ DÍLNA

- WIEN UNIVERSITY - FOLLOWUP PROJECT
  - FURTHER DISTRIB. OF OUR CONCEPT (EXPERT TO OTHER UNIV. TO TEACH, EXCHANGES)
  - ADDING E-LEARNING FOR CONN. UNIV. & INDUSTRY
- STRONGER CONN. UNIV. WITH INDUSTRY  
SMALLER ENTERPRISES / FIRMS
- SOCIAL DISADVANTAGES - EDUCAT. EDUCATORS, SETTING FOR PEOPLE  
(INTEGRATION, INCLUSIONS, TO INCLUDE SPECIAL "SCHOOLS") 12-14 YEARS (OLD) CR-AT STRATEGIES INVOLVE
- TO PUT ENVIRONM. EDUC. INTO LANGUAGE EDUCATION
- MEDIA, THEATRE & MUSIC IN THE FIELD OF ENVIRONM. EDUCATION
- RESEARCH PROSPECTIVES IN ENVIRONM. EDUC. SYSTEMS OF CR-AT
- EXCHANGE OF ENVIRON. EXPERIENCE, STAGES
- STUDENTS OF HIGH SCHOOL (TECHNICAL SCHOOL) TO SHARE REAL WORLD (INDUSTRY) ABROAD (TO VISIT)
- DIALOGUE INDUSTRY x EDUCATION - FOCUS TO LEARNING APPRENTICE TRAINEE  
"DUAL SYSTEM" - SCHOOL → INDUSTRY  
(CZECH TRAINEES FOR 1 SEMESTER IN AT) OR MORE
- PROFESNÍ ORIENTACE NA ŽS N ČR / AT  
MEZIREGIONÁLNÍ (PŘÍPRAVA NA POVOLOVÁNÍ NA ŽS)  
CO MUSÍ ZATÍŽENOSTI UČIT, KDYŽ PRACUJE V ČR-AT FIRMA  
C) (KČ-AT POHRANÍ)  
→ NA ZÁKLADĚ POTŘEB HOSPODÁŘSTVÍ
- EDUCATION ABOUT GLOBAL CHANG ENVIRONMENTAL CHANGING (GLOBAL WARMING ETC.) CARBON FOOTPRINTS...

## TeilnehmerInnen

# TeilnehmerInnen:

**Projekt:** RECOM CZ-AT

**Kostenstelle:** 101535







## **Titel der Veranstaltung: Netzwerktreffen „BILDUNG“**

**Ort:** SKZ Deutsch-Wagram, Franz-Mair-Straße 47

**Datum:** 12.11.2012









Mit uns geht es aufwärts.

*Diäten werden nicht geltend gemacht, da Mittagessen angeboten wurde. Seminargebühren wurden nicht eingehoben.*

Name	Organisation	e-mail, FAX, Telefon	Unterschrift
Böhm Christina	Universität Wien-Postgraduate Center	<a href="mailto:christina.boehm@univie.ac.at">christina.boehm@univie.ac.at</a>	
Burker Anton	Verein UmweltBildung Austria		
Dostálová Šárka	Národní institut pro další vzdělávání krajské pracoviště Brno (NIDV)	<a href="mailto:dostalovas@nidv.cz">dostalovas@nidv.cz</a>	
Feichtinger Petra	Europa Büro - Stadtschulrat für Wien/Präsidialabteilung	<a href="mailto:petra.feichtinger@edtwi.eu">petra.feichtinger@edtwi.eu</a>	
Haschke Waltraud	Pädagogische Hochschule NÖ	<a href="mailto:w.haschke@aon.at">w.haschke@aon.at</a>	
Hlavsová Věra	Středisko služeb školám a Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků Brno	<a href="mailto:hlavsova@sssbrno.cz">hlavsova@sssbrno.cz</a>	



Mit uns geht es aufwärts.

Name	Organisation	E-mail, FAX, Telefon	Unterschrift
3 Motschnig Renate	Universität Wien - Fakultät für Informatik	<a href="mailto:renate.motschnig@univie.ac.at">renate.motschnig@univie.ac.at</a>	
2 Patka Elisabeth	Europa Büro - Stadtschulrat für Wien/Präsidialabteilung	<a href="mailto:ev-kbf@ssr-wien.gv.at">ev-kbf@ssr-wien.gv.at</a>	
1 Pikhart Miroslav	Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků a Středisko služeb školám České Budějovice	<a href="mailto:reditel@zvas.cz">reditel@zvas.cz</a>	
1 Pitner Tomáš	Masaryk University	<a href="mailto:tomp@fi.muni.cz">tomp@fi.muni.cz</a>	
1 Řezníčková Marcela	Amt d. NÖ Landesregierung	<a href="mailto:marcela.reznickova@noel.gv.at">marcela.reznickova@noel.gv.at</a>	
1 Schaffer Hannes	Mecca	<a href="mailto:h.schaffer@mecca-consulting.at">h.schaffer@mecca-consulting.at</a>	
2 Šrom Martin	Lipka-školské zařízení pro environmentální vzdělávání		
3 Šterberová Lenka	Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků a Středisko služeb školám České Budějovice		

Mit uns geht es aufwärts.



Name	Organisation	E-mail, FAX, Telefon	Unterschrift
Hofer Gerhard	Verein UmweltBildung Austria	<a href="mailto:project@ubw.at">project@ubw.at</a>	
Horáková Zdeňka	Kreis Südmähren Středisko služeb školám a Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků Brno	<a href="mailto:horakova.zdenka@kr-jihomoravsky.cz">horakova.zdenka@kr-jihomoravsky.cz</a>	
Ježková Radka		<a href="mailto:jezkova@sssbrno.cz">jezkova@sssbrno.cz</a>	
Kavalek Martin	Amt d. NÖ Landesregierung	<a href="mailto:martin.kavalek@noel.gv.at">martin.kavalek@noel.gv.at</a>	
Kössler Jitka	RM NÖ, Büro Weinviertel	<a href="mailto:jitka.koessler@euregio-weinviertel.eu">jitka.koessler@euregio-weinviertel.eu</a>	
Leligdonová Eva	Kreis Vysočina	<a href="mailto:leligdonova.e@kr-vysocina.cz">leligdonova.e@kr-vysocina.cz</a>	
Ligas Lubomír	Základní umělecká škola Bzenec	<a href="mailto:lubomir@sendme.cz">lubomir@sendme.cz</a>	
Maxa Roman	Lipka-školské zařízení pro environmentální vzdělávání	<a href="mailto:roman.maxa@lipka.cz">roman.maxa@lipka.cz</a>	





Mit uns geht es aufwärts.

Name	Organisation	E-mail, FAX, Telefon	Unterschrift
1 Stockinger Josef	Verein zur Förderung der BBRZ Gruppe	<a href="mailto:josef.stockinger@bb rz-gruppe.at">josef.stockinger@bb rz-gruppe.at</a>	
3 Strasser Marcella	RM NÖ, Büro Waldviertel	<a href="mailto:marcella.strasser@rm-waldviertel.at">marcella.strasser@rm-waldviertel.at</a>	
- Vacha Milan	Dolmetsch	<a href="mailto:vacha@tvujiuspech.cz">vacha@tvujiuspech.cz</a>	
- Vacha Caroline	- u -	- u -	
2 Reiser, Tereza	10 <sup>a</sup> Carolea Ladomiro	Office & Společnost	
3 MÜLLERBER IVANA	10 <sup>a</sup> LAK	<a href="mailto:IVANA.MUELLERBER@NÖE-LAK.AT">IVANA.MUELLERBER@NÖE-LAK.AT</a>	
1 Schönegger Robert	UBW	<a href="mailto:schoeneggerrobert_ow@ubw.at">schoeneggerrobert_ow@ubw.at</a>	



## Kurzlebenslauf der Vortragenden

	<p><b>DI Dr. Hannes Schaffer</b></p> <p>Studierte Landschaftsplanung an der BOKU Wien, Raumplanung an der Uni Wageningen und „International Relations“ an der John Hopkins University in Bologna. Seit 1997 selbstständig. Das Unternehmen mecca ist als Ingenieurbüro für Raum- und Landschaftsplanung sowie als Unternehmensberatung organisiert sowie mit seinem Partnerunternehmen „scardobona“ auch in Ungarn tätig.</p> <p>Auf der universitären Ebene war er als Universitätsassistent und als Vorstand am Institut für Landschaftsplanung der TU Wien tätig. Auch heute bringt er seine Praxis regelmäßig als Lektor an der TU ein.</p> <p>Arbeitsschwerpunkte: Projektleitung, Moderation, Regionalentwicklung, Grenzüberschreitende Kooperation, EVTZ, Organisations- und Strategieentwicklung, Förderberatung;</p> <p><a href="mailto:h.schaffer@mecca-consulting.at">h.schaffer@mecca-consulting.at</a></p>
	<p><b>Jitka Kössler</b></p> <p>Seit 2008 für das Regionalmanagement NÖ, Büro Weinviertel und Weinviertel Management tätig. Tätigkeitsbereich RM NÖ – Projektleitung RECOM CZ-AT, Beratung und Begleitung grenzüberschreitender Projekte mit Tschechien (im Rahmen von RECOM CZ-AT)</p> <p>Regionalmanagement Niederösterreich Büro Weinviertel Hauptstr.31, 2225 Zistersdorf E-Mail: <a href="mailto:jitka.koessler@euregio-weinviertel.eu">jitka.koessler@euregio-weinviertel.eu</a> Tel: 0043/676 812 20 334</p>
	<p><b>Marcela Řezníčková</b></p> <p>Koordinatorin des abgeschlossenen Projektes „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ und bestehenden Projekts „Interkulturelle Bildung für Kinder, Schüler und Pädagogen“</p> <p>Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten Landhausplatz 1, A - 3109 St. Pölten E-Mail: <a href="mailto:marcelarez@gmx.at">marcelarez@gmx.at</a>, <a href="mailto:marcela.reznickova@noel.gv.at">marcela.reznickova@noel.gv.at</a> Tel.: 0043 676 402 36 12</p>
	<p><b>Mgr. Radka Ježková</b></p> <p>Projektleiterin des abgeschlossenen Projektes „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ und Koordinatorin bestehenden Projektes „Interkulturelle Bildung für Kinder, Schüler und Pädagogen“</p> <p>Středisko služeb školám a Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků Brno Hybešova 15, CZ - 602 00 Brno E-Mail: <a href="mailto:jezkova@sssbrno.cz">jezkova@sssbrno.cz</a> Tel.: 00420 734 441 511</p>

	<p><b>Dipl.-Übers. in (FH) Therese Reinel</b></p> <p>Studierte „Übersetzen Englisch/Tschechisch“ an der Hochschule Zittau/Görlitz und „Erwachsenenbildung“ an der TU Dresden. Seit 2000 an grenzüberschreitenden Projekten in verschiedenen europäischen Regionen für Nachbarsprachen und interregionale Kompetenzen beteiligt. Seit 2008 an der NÖ Landesakademie tätig.</p> <p>Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Leitung des Sprachkompetenz. Zentrums mit der NÖ Sprachenoffensive, Projekt „Edu.Region“, Projektentwicklung, Konzeption von Lernangeboten, Weiterbildungsveranstaltungen, sprachliche und pädagogische Beratung von Schulen</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:therese.reinel@noe-lak.at">therese.reinel@noe-lak.at</a></p>
	<p><b>Ing. Bc. Martin Šrom</b></p> <p>Studierte Forstwirtschaft an der Mendel-Universität in Brunn, an der gleichen Institution studierte er auch Landschaftsarchitektur. Er absolvierte auch ein Studium im Bereich der Pädagogikwissenschaft.</p> <p>1,5 Jahre arbeitete er in Großbritannien und Irland. In der Tschechischen Republik arbeitete er als Berater in einer Öko-Beratung, als Lektor in Kursen für Waldpädagogik, als Organisator und Führer bei Studienreisen für Reisebüros.</p> <p>In der Organisation Lipka – Schuleinrichtung für Umweltbildung, arbeitet er seit dem Jahr 2006. Zurzeit ist er Leiter einer der fünf Außenstellen von Lipka. Er ist Spezialist für Erlebnisprogramme für Kinder und Jugendliche, Projekte mit mehrtägigem Aufenthalt sowie langfristige Projekte mit Schülern im Bereich der Umweltbildung. Er ist Autor und Projektmanager des Projekts MONA – Moving Nature.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:Martin.srom@lipka.cz">Martin.srom@lipka.cz</a></p>
	<p><b>Prof. Dipl. -Päd. Gerhard Hofer</b></p> <p>Direktor des Vereins „Umweltbildung Wien“, Leadpartner des Projektes „ACT WELLL“.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:project@ubw.at">project@ubw.at</a> Tel: 0043/2249-287 11</p>
	<p><b>Ao. Univ. Prof. DI Dr. Renate Motschnig</b></p> <p>Studium und Doktoratsstudium der Informatik an der Technischen Universität Wien, Abschlüsse 1982 (Dipl. -Ing.), 1988 (Dr. techn.), beide mit Auszeichnung Gastprofessur an der University in Toronto (wiederholt zwischen 1988 und 1994) und Vertretungsprofessur an der RWTH-Aachen, Deutschland (1995) Seit 1996: Ao. Universitätsprofessorin an der Universität Wien und seit 2010 Leiterin der Forschungsgruppe: Fachdidaktik und Lernforschungszentrum Informatik. Seit 2005 externe Lektorin an der Masaryk Universität in Brunn. (Ko-)Autorin von mehr als 130 wissenschaftlichen Artikeln und eines Buches.</p> <p>Arbeitsschwerpunkte: Kommunikation im Projektmanagement, Wissensmodellierung und -Management, Technologie-erweitertes Lernen nach dem Personenzentrierten Ansatz, Cognitive Science und Personenzentrierter Ansatz.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:renate.motschnig@univie.ac.at">renate.motschnig@univie.ac.at</a> Tel: 0043/1 4277-782 10</p>

**Mag. Petra Feichtinger**

Studium der Philosophie und Germanistik an der Universität Wien, langjährige Tätigkeit als Volksschullehrerin in Wien mit Schwerpunkt Förderung der Mehrsprachigkeit und der Europäischen Dimension im Unterricht

Seit 2001 Durchführung von grenzüberschreitenden Projekten mit Schulpartnern in der Slowakei und in Ungarn als Klassenlehrerin im Rahmen der Interreg-Projekte CERNET und EdQ.

Seit 2009 Projektkoordinatorin des Projekts EdTWIN im Europa Büro des Stadtschulrats für Wien.

E-Mail: [petra.feichtinger@edtwinn.eu](mailto:petra.feichtinger@edtwinn.eu)

Tel: 0043/1 52525-77082